



J a h n r u f



CORONA
WARN-APP

**GEMEINSAM
CORONA
BEKÄMPFEN**

Sommer,
Sonne,
enjoy!

Jetzt
„sonnige“
Aktionspreise
nutzen!



☀ Trendige Verspiegelungen

☀ Modische Brillen

☀ Perfekter UV-Schutz

NIKA
optics

Optik  Müller

Ihr Optiker im Barockhaus

Individuelle Brillenmode · Kontaktlinsen · Vergrößernde Sehhilfen

Kämmererstraße 53 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 8 72 00

INHALTSVERZEICHNIS

TGW-Geschäftsstelle:

Philosophenstraße 12 · 67547 Worms

Tel. 06241 25717 · Fax 06241 416710

Sprechstunden: Dienstag & Donnerstag 16–18 Uhr

Text:

Die Auffassung der Autoren muss nicht immer mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktion, Koordination:

Ingrid Bongibault-May, Tel. 06247 477

Bilder:

Von der TGW zur Verfügung gestellt.

Piktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland

Verantwortlich für die Anzeigen & Druck:

Druckerei Frenzel

Gibichstraße 4 · 67547 Worms · Tel. 06241 92070 0

E-Mail: info@druckerei-frenzel.de

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Titel: Melanie Dargel

	Seite
Kurz gesagt	4
Grußwort	5
TGW Informiert	7
Badminton	8
Eiskunstlauf	12
Gesunde Ernährung	16
Hockey	17
Leichtathletik	23
Rhythmische Sportgymnastik	26
Sportabzeichen	29
Tischtennis	30
Wandern	32
Nostalgie	34
Geschäftsstelle	41
Glückwunschecke	42
Herzlich Willkommen	44
Inserenten	46
Nachruf	46



Unser Alltagsleben ist auf einmal nicht mehr, was es war: Die Corona-Pandemie hat vieles verändert. Wir mussten erfahren, wie sich diese weltweite Infektion, die sich auf Grund der globalen Mobilität der Menschen rasant verbreitet hat.

Das Corona-Virus war eine große Herausforderung für die Bundesregierung. Auf Grund behördlicher Anordnung mussten alle sportlichen Aktivitäten eingestellt werden. Durch kein Spiel, Trainings- und Wettkampfbetrieb wurde mancher Verein an der Existenz bedroht.

Millionen von Sportfans fehlte die Drumherum-Stimmung und das Gemeinschaftsgefühl in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz. Lange waren das Training und die Sportwettkämpfe nicht durchführbar, an ein gewohntes

Wettkampfgeschehen war nicht zu denken. Der Breiten- und Freizeitsport war zunächst in Gruppen unter bestimmten Bedingungen Mitte Mai wieder zulässig – solange er im Freien erfolgen konnte.

Im Juni wurden nun weiteren Kontaktbeschränkungen schrittweise gelockert. Zunächst stand nur die Jahnwiese mit Einschränkungen (unter Einhaltung der Hygiene und Abstand) für den Sportbetrieb zur Verfügung. Inzwischen ist die Normalität noch nicht eingeleitet.

Die Turngemeinde ist eine Solidargemeinschaft. Hoffen wir, dass wir die Corona-Krise gut überstehen, die Infektionsrate weiter sinkt und ein normales Leben wieder möglich ist.

Herbert Laut

Druckerei Frenzel

**Irgendwie auch eine
Abteilung der TG Worms**

Druckerei Frenzel ug
(haftungsbeschränkt)

Gibichstraße 4 · 67547 Worms
Telefon: (06241) 9 20 70 - 0
Telefax: (06241) 9 20 70 - 42

E-Mail: info@druckerei-frenzel.de

Liebe Mitglieder und Freunde der Turngemeinde Worms!

Es ist leider Realität: Die Corona Pandemie wird uns noch einige Zeit begleiten. Wir können unsere Halle zwar wieder nutzen, aber die Hygienevorschriften sind streng, und können jederzeit vom Ordnungsamt kontrolliert werden. Bitte haltet euch dringend an die Vorschriften beim Betreten der Halle:

- Maske aufsetzen
- Desinfizieren der Hände
- Eintragen in die Namensliste,
- Beachtung der Einbahnstrassen
- Die richtige Toilette nutzen (siehe Hinweise)

Nichtbeachtung der Regeln kann zu Geldbußen und Schließung unserer Sportstätten führen. Die in der Halle befindlichen Hinweise sind, vom Betreten bis zum Verlassen der Halle, unbedingt zu beachten.

Für die Sauberkeit unserer Halle war bisher eine Reinigungsfirma zuständig, die aufgrund der Corona-Pandemie Insolvenz anmelden musste. Die Kosten für eine neue Reinigungsfirma übersteigen das Budget der Turngemeinde um ein Vielfaches. Daher werden wir die Reinigung in Zukunft mit zwei eigenen Mitar-

beitern übernehmen. Auch der Kauf von Desinfektions- und Reinigungsmittel hat erhebliche Finanzmittel gefordert.

Da die Infektionszahlen nach den Sommerferien deutlich gestiegen sind, kann niemand Voraussagen wie sich diese auf unsere Sporttätigkeiten auswirken werden. Wir werden alles daransetzen unsere Sportstätte hygienisch so einwandfrei zu halten, dass die Ordnungsbehörde jederzeit bei uns kontrollieren kann. Bitte unterstützt uns dabei!

Wir hoffen, dass wir bald wieder unbeschwert unseren Sport ausüben können.

Herzliche Grüße



Georg Blockus
(Vorsitzender)



Christel Feierabend
(Stellv. Vorsitzende)

WWW.SPORT-FISCHER.COM

Der sportliche Erfolg führt über uns!

asics NIKE adidas JAKO erima PUMA

Worms Blumenstraße 18 06241-23004



Pia Reißert · Malermeisterin
Augustinerstr. 19 · 67547 Worms

- FASSADEN
- ANSTRICHE
- TAPEZIEREN
- BODENVERLEGUNG
- WANDTECHNIK

TEL.: 0 62 41 / 2 38 51
FAX: 0 62 41 / 20 13 77
HANDY: 01 73 / 4 23 53 43
E-MAIL: info@maler-reissert.de



Orthopädie - Schuhtechnik Meisterbetrieb Kurt Markert

Schmerzfrei dank Einlagen!

- ▲ individuelle Einlagen
- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Bandagen, Orthesen
- ▲ Alle Kassen
- ▲ Orthopädische Schuhänderungen



... mitten
in Worms

Rheinstraße 8 · 67547 Worms
Tel.: 0 62 41 / 2 89 83 · Fax: 0 62 41 / 8 26 17

DAS LEBEN BEGINNT AUSSERHALB DER KOMFORTZONE!

Bring mal wieder Bewegung in dein Leben: Mach Sport!



sportdeutschland.de

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND



TGW INFORMIERT



Sport in der Krebsnachsorge Ab September 2020 wieder in Programm

Wann:

Jeweils freitags, 9:00 – 10:00 Uhr
(Einstieg jederzeit möglich)

Wo:

Neue Jahnturnhalle
Philosophenstraße 12 (Jahnwiese)
67547 Worms

Leitung:

TGW-Sportwissenschaftlers
Bernhard Röhrig

Infos und Anmeldung:

Geschäftsstelle der
Turngemeinde 1846 Worms e. V.
Philosophenstraße 12
67547 Worms

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
Jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 0 62 41 / 2 57 17

E-Mail: geschaeftsstelle@tgworms.de
www.tgworms.de

Die Turngemeinde 1846 Worms e. V. ist Mitglied des BSV Rheinland-Pfalz.

Unsere Kurse sind nach § 44 SGB IX zertifiziert durch den Behinderten- und Rehabilitations-Sport Verband Rheinland-Pfalz e. V.

Liebe Mitglieder der Turngemeinde 1846 Worms e.V.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind wir gezwungen unsere diesjährige Delegiertenversammlung auf das nächste Jahr zu verschieben.

Der Schutz unserer Delegierten hat höchste Priorität.
Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Gezeichnet
Der Vorstand



1. Mannschaft

Das Gesicht der 1. Mannschaft bleibt glücklicherweise im Vergleich zur letzten Saison unverändert! Weiterhin gehen die Damen **Jasmin Ihrcke** (als Mannschaftsführerin), **Annika Knaub** und **Quy Tran** an den Start. Bei den Herren bleibt die gewohnte Formation mit **Hannes Reimann**, **Stephan Tecklenburg**, **Waldemar Knaub**, **Axel Braam** und, als ergänzender Stammspieler, **Matthias Wershoven**.

Gespielt wird in einer 7er-Staffel in der Verbandsliga Nordost gegen die folgenden Gegner: TSV Mommenheim, SG Eppstein II, TV Mainz Zahlbach III, PSV Ludwigshafen III, BV Kaiserslautern II, TV Hechtsheim II. Der Saisonauftakt am 11. September gegen Ludwigshafen ging mit 3:5 leider knapp verloren, die Freude, wieder gemeinsam auf dem Platz zu stehen, war jedoch allen anzusehen!



Strahlt, dass es wieder weiter geht: unsere 1. Mannschaft.

Trainingsituation

Am Freitag, den 11. September, wurde die neue Badminton-Saison eingeläutet. Die Badminton-Abteilung der TG Worms geht auch in dieser Runde wieder an den Start und

nimmt mit insgesamt vier Mannschaften an einem Wettkampfbetrieb teil, der dieses Jahr ein ganz besonderer wird. Seit März hieß es für die Badmintonspieler, ebenso wie für alle

anderen Sportlerinnen und Sportler, sich an die veränderten Umstände anzupassen. So wurde im Sommer, seit es gesetzlich wieder erlaubt war, der Trainingsbetrieb der Jugend und Erwachsenen im Freien aufgenommen, was zwar durchaus zur allgemeinen Fitness beigetragen, die Spielpraxis in der Halle jedoch nicht ersetzt hat.

Für das Badminton-Gefühl im Freien sorgte **Volker Dillmann**, der uns zwei tolle „AirBadminton“-Felder bastelte. Die schrittweise Wiederöffnung der Sporthallen verlangte und verlangt viel zeitliche und räumliche Flexibilität von allen Beteiligten ab. Dass uns die Jahnturnhalle in den Sommerferien zur Verfügung gestanden hat, war ein echter Glücksfall. Die Zeit seit dem Ende der Sommerferien war jedoch aufgrund der Sperrung der BIZ Halle West vor allem davon geprägt, kurzfristig Ausweichmöglichkeiten für das Training zu finden und sich mit kurzfristigen Trainingsausfällen arrangieren zu müssen.

Dass es uns bislang dennoch gelungen ist, den Trainingsbetrieb so gut es geht aufrecht

zu erhalten, verdanken wir nicht nur den Trainern, sondern insbesondere auch den eifrigen Spielern, die fast jede kurzfristige zeitliche und räumliche Änderung mitgemacht und durch ihre motivierte Teilnahme am Training auch die Motivation der Trainer hochgehalten haben!

Es zeichnet sich ab, dass wir ab dem 14. September wieder „unsere“ BIZ Halle West eingeschränkt nutzen können, sodass die Hoffnung besteht, dass sich wieder die ersehnte Regelmäßigkeit in den Trainingsabläufen einstellen kann.

Die neue Mannschaftsrunde wird geprägt sein durch zahlreiche hygienebedingte Einschränkungen, Spielen ohne Zuschauer und wahrscheinlich vielen kurzfristigen Spielverlegungen. Wie und ob die Mannschaftsrunde auch über die Wintermonate ausgetragen werden kann, wird sich im Verlaufe der nächsten Monate zeigen. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass es nun doch losgehen kann und dass wir gemeinsam als Mannschaften unserem Lieblingssport nachgehen können!

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft startet in diesem Jahr in der Bezirksliga Mitte und muss gegen die folgenden Gegner bestehen: TV Mainz Zahlbach IV, TuS Bingen Büdesheim, TG Osthofen, SG ADS Hargesheim, 1. BCW Hütschenhausen IV, TV Hechtsheim IV.

Neben den bewährten Stammkräften **Patrick Dillmann**, **Sebastian Schader**, **Florian Schmidt**, **Niklas Geier** und **Annika Brügg** können in diesem Jahr auch **Matthias**

Wershoven und **Jasmin Ihrcke** das Team deutlich verstärken. Der besondere Augenmerk liegt in dieser Saison darauf, dass aus unserer Jugend **Valeria Katsnelson** (u19) und **Stella Hartenbach** (u17) für die 2. Mannschaft spielberechtigt sind und dort auf Punktejagd gehen. Ihr Potential haben die beiden bereits in ihren jeweiligen Altersklassen gezeigt und sollen in der 2. Mannschaft von der Erfahrung der älteren Spieler profitieren, um so ihr Spielniveau weiter zu steigern.

U19

Unsere u19 wird in diesem Jahr von Valeria Katsnelson, Stella Hartenbach, Micha Zerfaß sowie Frank Erhardt gestellt. Zunächst gilt es, sich bei den Blockspieltagen in der Staffel ge-

gen TV Mainz-Zahlbach, TGM Gonsenheim, SV Offenheim sowie BT Idar-Oberstein zu beweisen und sodann in der Endrunde zu überzeugen.

U15

Für unsere u15 Mannschaft sind als Stammspieler Laura Kraft, Yiyi Jiang, Yixin Jiang, Regina Erhardt sowie Helen Meier vorgesehen.

spielten sie jedoch gegen starke Gegner und haben dabei wirklich gute Spiele abgeliefert. Bei jedem Spiel wurde um jeden Punkt gekämpft und die Mädels machten es den Gegnern alles andere als leicht! Besonders beeindruckend war die Spielfreude, die gezeigt wurde. Weiter so!

Beim 1. Spieltag gegen SV Offenheim und Mainz Gonsenheim mussten unsere Mädels zwar zwei Niederlagen hinnehmen. Hierbei

Trainerlehrgang in Österreich

Unsere Trainer Jasmin Ihrcke und Hannes Reimann haben sich die Chance nicht entgehen lassen, an einem Trainerlehrgang in Österreich mit dem ehemaligen deutschen Nationalspieler Michael Fuchs teilzunehmen.

Nachdem er mehrfach Deutscher Meister im Doppel und Mixed wurde und bei Olympia 2012 in London den 5. Platz im Mixed holte ist er heute als Schweizer Landestrainer tätig. An zwei Tagen vermittelte er beim Lehrgang umfangreiche Mixed- und Doppelauf-taktiken und die entsprechenden Übungen. Das Erlern-te werden unsere beiden Trainer gerne demnächst in das Jugend- und Erwachsenentraining integrieren.



*Trainieren mit dem Mixed-Meister in der Mitte:
Hannes Reimann und Jasmin Ihrcke*

Neue Verbandstrainerin Caren Geiss

Seit Juni dürfen wir, unter Einhaltung der Hygiene-maßnahmen, wieder in der Jahnturnhalle trainieren, und jetzt nach den Sommer-ferien können wir auch endlich wieder im schönen BIZ spielen. Seit Anfang September unterstützt nun unsere neue Verbandstrainerin Caren Geiss alle zwei Wochen montags das Training.

Wir freuen uns sehr über den neuen Input und die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr alles Gute für den Start bei der TGW!



Unsere neue Trainerin Caren Geiss



AGO

SERVICE & VERTRIEBS GMBH

Ihr starker Partner
in der Region

— IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG

Ludwigshafen: Tel.: 06 21- 6 85 87 20

Büro Mannheim: Tel.: 06 21- 80 33 25 17

Büro Worms: Tel.: 0 6241- 20 09 67

immobilien@ago.gmbh

hausverwaltung@ago.gmbh

www.ago.gmbh



Herzliche Glückwünsche

Unsere Trainerin Cynthia Schreiber-Bongibault feierte im September einen runden Geburtstag.

1982 war sie das erste Mitglied der Eissportabteilung der TGW und ist heute noch sehr engagiert dabei.

Nach verschiedenen Erfolgen in Ihrer Jugendzeit im Eiskunstlauf wurde sie mit ihrem Partner Dirk Bonnkirch im Eistanzen mehrmals Rheinland-Pfalz Siegerin, Trainer der beiden war Rainer Schönborn. Es folgten verschiedenen Einsätze bei den Nachwuchs-Deutschen-Meisterschaften im Eistanz sowie nationale Wettkämpfe. 1992 übernahm sie das Training der Abteilung TGW-Eissport.

Wir wünschen Cynthia für die Zukunft weiterhin viel Freude und Zufriedenheit mit Ihren Schützlingen.



„So fing es an“

Turnen (Gymnastik-Jazzgymnastik)	Basketball	Tanzsport
Leichtathletik	Boxen	Tischtennis
Hockey	Faustball	Volleyball
Badminton	Fechten	Wandern
	Ski	

**Turngemeinde
1846
Worms
E.V.**



Jahrturnhalle und Spiel- und Sportplatz Jehrwiese an der Ludwigstraße

Turngemeinde 1846 Worms E.V. - 6520 Worms - Ludwigstraße 80

6520 Worms am Rhein
Ludwigstraße 50, Telefon 0 62 41 / 2 57 17

Banckonten:

Wormser Volksbank 2 4490

(BLZ 553 900 00)

Kreis- und Sparkassen 120 337

(BLZ 553 500 10)

Postcheck: Ludwigshafen 72 02-675

Postanschrift:

Renzstr. 20

6520 Worms 1, Tel. 2 541

An alle Eissportinteressenten !

Tag 22. März 1982

E I S S P O R T in der Turngemeinde

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir bitten Sie vielmals um Entschuldigung, wenn wir Ihnen erst jetzt die Entscheidung zur Gründung der Eissportabteilung mitteilen. Der Gesamt-Vorstand der Turngemeinde hat heute folgende Beschlüsse gefas-

1. Ab sofort wird der Sportbetrieb in den Abteilungen **E I S K U N S T L A U F** und **E I S T A N Z** aufgenommen.
2. Der Übungsabend findet **DONNERSTAGS** von 18.00 bis 19.30 Uhr, in der Eissporthalle, Worms, Alzeyer - Straße statt - erstmals am **DONNERSTAG 25. MÄRZ 1982**.
3. Eine Eishockey-Abteilung wird **n i c h t** gegründet.
4. Über eine Eisschnellauf-Abteilung soll bei entsprechender Nachfrage später entschieden werden.

Übungsleiter für Eiskunstlauf ist Herr Rainer **S c h o b e r**. Herr Erich **B e c k**, langjähriges Mitglied der TGW, wird sich um den Eistanz kümmern.

ZUM BEITRAG:

Voraussetzung für das Zustandekommen ist allerdings eine Mindestmitgliederzahl von **80 Mitgliedern**.

Die monatliche Beitragszahlung + Eissportsonderbeitrag für **n e u e** Mitglieder beträgt:

DM 8,-- Beitrag für Erwachsene (DM 18,-- monatlich
DM 10,-- Eissportsonderbeitrag

DM 5,-- Beitrag für Jugendliche bis 18 Jahren
DM 10,-- Eissportsonderbeitrag (DM 15,-- monatlich

DER **EISSPORTSONDERBEITRAG** für **MITGLIEDER** (Jugendliche oder Erwachsene) beträgt zum derzeitigen Beitrag **zusätzlich** DM 10,-- monatlich.

Wir freuen uns darauf, Sie am

D O N N E R S T A G, 25. März 1982, um 18.00 Uhr, in der Eissporthall

begrüßen zu können. Werben Sie für die Abteilung. Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit !

Mit freundlichen Grüßen

TURNGEMEINDE 1846 WORMS E.V.

Herbert W. Hofmann

Wolfgang Schönke

Der Rheinland-Pfälzische Eis- und Rollsportverband hat mit großer Trauer und Bestürzung den plötzlichen Tod seiner langjährigen Landestrainerin im Eiskunstlauf und Eistanz, Präsidentin und Ehrenpräsidentin

Rita Kwiet

zur Kenntnis nehmen müssen.



Sie war Deutsche Meisterin im Eistanzen von 1958 bis 1961 und Vize-Deutsche Meisterin mit Ihrem Ehemann Peter Kwiet im Paarlauf Eiskunstlaufen 1957, ihre sportliche Laufbahn krönte sie als Weltmeisterin mit ihrem Mann im Rollschuhtanzen 1959 und 1961.

Sie war im September 1966 Mitbegründerin unseres Verbandes, über 40 Jahre Landestrainerin im Eiskunstlaufen und Eistanz in Rheinland-Pfalz, ab 2015 bis 2017 Präsidentin des Rheinland-Pfälzischen Eis- und Rollsportverbandes

und ab 2018 Ehrenpräsidentin des Verbandes.

Ihre Leidenschaft zu unserem Sport und der damit verbundenen Kompetenz werden uns unvergessen bleiben.

Mit Rita Kwiet verlieren wir eine tadellose Sportlerin und beispiellose Mitstreiterin im Ehrenamt in Rheinland-Pfalz. Sie wurde 2017 von unserer Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit der Sportplakette des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und sind in Gedanken bei ihrem Mann und Ihrer Familie.

Geburtstage 2020



Herzlichen Glückwunsch

Oktober

Fülster-Storck, Beate

Keilmann, Franziska

Bongibault-May, Ingrid

Bormetti, Rita

Janssens, Ayla

Conrad, Vaiva Ragonaite

November

Fülster, Stefan

Lerenc, Liina

Steffner, Lara

Steffner, Daria

Kreindlin, Lena

Thomsen, Rebecca

Lorat, Viola

Dezember

Parent, Adeline

Schneider, Johanna

Kafo, Marie Noelle

Kontakt-Infos

• ICEHOUSE EPPELHEIM

Rudolf-Diesel-Straße 20
69214 Eppelheim

• Abteilungs-Vorsitzende:

Ingrid Bongibault-May

Frankenthaler Straße 13
67551 Worms

Tel. & Fax: (0 62 47) 4 77

E-Mail: bongibault@t-online.de



ICEHOUSE EPPELHEIM



**Das Training Eiskunstlauf
ist für Ende September
vorgesehen.**

Rudolf-Diesel-Str. 20
69214 Eppelheim
Tel. 06221/768392

www.icehouse-eppelheim.de



**Eiskunstlaufen im Verein
macht jede Menge Spaß
auf dem Eis!**



Tipps und Tricks zu gesunder Ernährung für Sportler von Dr. Erika Nofer

Tipps & Tricks zu gesunder Ernährung für Sportler



Beerentraum aus
herbstlichen
Früchten
schnell, einfach
und gesund



Zutaten für 2 große Gläser:

- 200 g frische Heidelbeeren
- 200 g frische Himbeeren
- 200 g frische Brombeeren
- 1 kleine Banane
- 100 g Joghurt
- 2 EL Zarte Haferflocken
- etwas Puderzucker nach Bedarf
- Minzblätter nach Bedarf
- etwas Honig nach Belieben
- etwas Fruchtsaft nach Belieben
- Walnüsse und Weizenkeime nach Bedarf

Zubereitung

- Früchte waschen und putzen
- Banane schälen
- Banane, Früchte, Joghurt und Haferflocken im Mixer auf höchster Stufe pürieren
- Die cremige Mischung mit etwas flüssigem Honig abschmecken. Ist die Creme zu dickflüssig kann er mit Fruchtsaft oder Sirup noch verdünnt werden.
- Mit Puderzucker bestäuben und mit Minze garnieren

Pluspunkte

Heidelbeeren haben Mineralstoffe, von denen man heute weiß, dass sie unerlässlich für den ungestörten Ablauf des menschlichen Stoffwechsels sind. Kalium hat eine gute entwässernde Wirkung, Eisen begünstigt die Blutbildung.

Minze hat als aromatisches Kraut eine beruhigende Wirkung auf Muskeln und Verdauungssystem. Haferflocken sind aus vielen Gründen gesund. Die typischen langkettigen Kohlenhydrate (besonders die Glucane) im Hafer sättigen nicht nur nachhaltig, sie wirken sich auch positiv auf den Cholesterinspiegel und den Blutzuckerspiegel aus.

Extratipp

Wer eine Tiefkühl-Beerenfruchtmischung im Eisfach hat, kann diesen Smoothie für einen Überraschungsgast ganz schnell als Willkommensdrink mit dem Pürierstab herzaubern.

Guten Appetit



Jubiläumsfeier und Mixed-Turnier der TGW verschoben

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens sowie der Corona-Verordnungen des Landes Rheinland-Pfalz, hat sich der Vorstand der TGW Hockey dazu entschieden, die Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Jubiläums, die für den 9. Oktober geplant waren, zu verschieben. Lediglich 150 Gäste hätten voraussichtlich die Veranstaltung besuchen können, wodurch einigen Mitglieder die Teilnahme nicht möglich gewesen wäre. „Darüber hinaus schließen es auch die, aktuell geltenden, Schutzmaßnahmen für derartige Veranstaltungen aus, diese Feierlichkeiten nach unseren Wünschen und Vorstellungen stattfinden zu lassen“, erklärt Tim Bachmann (Pressewart) die weiteren Beweggründe des Vorstandes. Stattdessen hofft der Verein nun, dass sich die Lage bis zum Sommer 2021 soweit entspannt hat, dass dann eine Feier in würdigem Rahmen möglich ist. Den genauen Nachholer-

min der Feierlichkeiten wird der Verein noch rechtzeitig bekannt geben.

Neben der Jubiläumsfeier ist der Verein außerdem zur Absage des vereinsinternen Mixed-Turniers am 10. Oktober gezwungen. Bei diesem Turnier kommen zum Abschluss der Feldsaison normalerweise über 100 Mitglieder der Hockeyabteilung auf die Jahnwiese, um in bunt gemischten Mannschaften gegeneinander anzutreten - in Zeiten von Corona allerdings undenkbar. Auch hier hofft die TGW das beliebte Event in 2021 wieder anbieten zu können.

Der Verein bedauert die beiden Absagen sehr, ist sich aber gleichzeitig bewusst, wie wichtig die Entscheidungen sind, um zur weiteren Eindämmung der Pandemie beizutragen.



Decker macht Schluss

Am 19. Juni fand auf der Jahnwiese die Jahreshauptversammlung der TG Worms Hockey statt. Um die Einhaltung der Abstandsregeln zu gewährleisten, wurde diese ins Freie verlegt. Doch nicht nur aufgrund der aktuellen Corona-Krise war die Zusammenkunft der Mitglieder eine Besondere.

Der langjährige Vorstandsvorsitzende der Hockeyabteilung Joachim Decker stellte sich nach über 40 Jahren Amtszeit nicht mehr zur Wiederwahl und begibt sich in den wohlverdienten Ruhestand. „Aber natürlich stehe ich dem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Seite“, sicherte Decker bei seinem Abschied zu. Und er kann sich sicher sein, dass sein Wort Gehör finden wird, denn die Turngemeinde blickt auf tolle Entwicklung unter seiner Führung zurück.

Zwei neue Kunstrasen, das Vereinsheim, der aktuell entstehende Sprecherturm (...). Die Liste der Verbesserungen, die er im Verein anstieß und umsetzte ließe sich noch lange

fortsetzen und der Verein wird ihm für seine Arbeit immer dankbar sein. Neben dem langjährigen Vorsitzenden standen außerdem die Ressortleiter Daniel Keilmann (Öffentlichkeitsarbeit) und Markus Gassem (Marketing) nicht mehr zur Wiederwahl und wurden verabschiedet.

Bei den Wahlen des neuen Vorstandes kam es dann zu einem Novum, denn mit **Claudia Schneider**, die bereits als Joachim Deckers Stellvertreterin tätig war, wurde erstmals eine Frau als Vorsitzende der TG Worms Hockey gewählt. Darüber hinaus sind nun zwei Vorstandmitglieder in neuer Rolle tätig. **Tobias Krafczyck** wechselt vom Amt des Geschäftsführers in das des Jugendwartes und ersetzt dort **Alexandra Schröter**, die nun als stellvertretende Jugendwartin tätig ist. Mit **Klaus Fischer** kehrt ein alter Bekannter in den Vorstand zurück und kümmert sich wieder um das Marketing. **Frank Roth** ist neuer Geschäftsführer, **Frank Niederhöfer** neuer stellvertretender Vorsitzender und **Tim Bach-**



mann Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit.

Des Weiteren wurden **Nesla Decker** (Wirtschaftsbetrieb) und **Anke Gerntholz-Hugo** (Schatzmeisterin) erneut in ihre Ämter gewählt.

Neben der Vorstandswahl wurde der Haushaltsplan durch die Mitglieder genehmigt und ein Ausblick auf den weiteren Verlauf des Jubiläumsjahres gewagt. Nachdem im ersten Halbjahr noch zahlreiche Events abgesagt werden mussten, hofft man nun auf

Besserung. So soll nach Möglichkeit wieder der Gegros-Cup stattfinden, bei dem sich die besten Mannschaften der Damen-Bundesliga auf die Saison vorbereiten. Und auch die Feier anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Hockeyabteilung der TG Worms will man im Herbst noch nachholen. Wann und in welcher Form es allerdings mit dem Spielbetrieb der Jugend- und Aktivenmannschaften weitergeht steht noch in den Sternen und so ist es noch ein langer Weg bis auf der Jahnwiese wieder Normalität einkehrt.

„What a view!“

Die Hockey Abteilung und die Sektion Worms des DAV verbindet eine lange Freundschaft.

Es sind nicht nur einige Hockeyspieler begeistert von der Bergwelt und deshalb auch Mitglied im DAV, die Wormser Sektion besucht auch gerne die Jahnwiese zu regelmäßigen Veranstaltungen, wie dem Stammtisch, oder verschiedenen Jubiläumsfeiern. Daher durften sich bereits vor zwei Jahren einige TGWler um Joachim Decker über eine Einladung des DAV zur jährlichen Sektionsfahrt auf die Wormser Hütte in Schruns freuen.

Schon damals fehlte es der kleinen Truppe um den damaligen Vorstandsvorsitzenden keineswegs an sportlicher Ambition, sodass sich die Krummstockkünstler mit einigen Begleitern des DAV auf eine ca. 20 km weite Wanderung auf dem Wormser Höhenweg zur Heilbronner Hütte aufmachten. Die Fahrt blieb in sehr guter Erinnerung, weshalb sich die TGWler auch dieses Jahr voller Vorfreude mit den Sportsfreunden des DAV Richtung Vorarlberg aufmachten.

Und auch dieses Jahr nahm Joachim Decker die Rolle des Routenplaners und Bergführers ein.

Wie sich herausstellte, mangelte es auch dieses Mal nicht an Ambitionen, denn als Jochen Decker die Route aussuchte, musste er wohl gedacht haben: „Wormser Höhenweg? Das war erst der Anfang!“ So stellten sich die TGWler **Tim Bachmann, Oliver Schnerch, Christian Decker, Tobias und Matthias Krafczyck, Cathrin Kippstuhl, Joachim und Edda Decker und Daniel Keilmann** vor folgende Aufgabe: ca. 26 km Strecke, 2000 m Bergauf, 1700 m Bergab.

Die Tour begann mit der Busanreise am 13. August mit der gesamten Reisegruppe der Sektionsfahrt. Während der Großteil der Gruppe schon zur Wormser Hütte fuhr, ließ sich die Gruppe der TGWler mit einigen ebenfalls abenteuerlustigen Gefährten des DAV bereits am Bahnhof von Bludenz absetzen. Von dort folgte die Weiterfahrt in den nächsten Ort per Linienbus. Dann wartete bereits das erste Highlight auf die Wandergruppe. Es ging in einem Doppeldeckerbus mit offenem Dach über enge Wege, durch Serpentin und an einigen im Weg stehenden Kühen vorbei, bis kurz vor die Freiburger Hütte. Nachdem

sich die Gruppe dann an einem steilen Hang um einen Bergsee zu Fuß herumgeschlängelt hatte, kam sie endlich an der Freiburger Hütte an. Dort verbrachten sie die Nacht.

Am nächsten Morgen ging es dann auf zur Mammutwanderung. Obwohl das Wetter durch Nieselregen etwas zu wünschen übrigließ, war die Stimmung bestens, als die Gruppe zunächst wieder den Berg hinab in das Dorf Dalaas stieg. Nach einer kurzen Stärkung kam die Gruppe zur ersten Schwierigkeit: ein kleiner, aber steiler Aufstieg von ca. 500 Höhenmetern auf den Kristbergsattel. Da der Hang in einer Wolke eingehüllt war, wurde es sehr schwül, sodass sich der Aufstieg zu einer Tortur entwickelte. Doch angekommen auf dem Bergsattel wartete die wohlverdiente Mittagspause in einer Alm. Als die Flädlesuppe gegessen und die Trinkflaschen wieder aufgefüllt waren, ging es an den Abstieg ins Silbertal. Dort angekommen, wurden in einem Supermarkt noch einmal die Reserven aufgefüllt, bevor es zum letzten Anstieg zur Wormser Hütte ging. Nun warteten ca. 1.500 Höhenmeter darauf, bestiegen zu werden. Zunächst führte der Weg durch den Wald. Einige begannen, die müden Beine wieder wach zu singen, was vorübergehend zu helfen schien. Etwa auf der Hälfte des Berges endete der Wald und die sich langsam verziehenden Wolken offenbarten zum ersten Mal einen herrlichen Blick über das Silbertal. Verwundert schaute die Gruppe zurück und konnte kaum glauben, welche Strecke sie schon zurückgelegt hatte. Doch auch der Blick nach vorne war beeindruckend. Eine riesige Wiesenfläche, die sich über den Hang

zog: das Grasjoch. Stück für Stück schob sich die Gruppe diesen Hang nun hinauf, bis sie an einen Bergsee kam. Dort war die Wormser Hütte zum ersten Mal sichtbar. Diese Aussicht beflügelte. Und so ging es weiter den Berg hinauf. Wenig später folgte ein weiterer Bergsee. Oliver Schnerch nutzte die Gelegenheit für ein schnelles Erfrischungsbad, ehe es auf die letzten Meter ging. Schließlich wurde die erschöpfte Truppe auf der Hütte mit Marilenschknaps empfangen. Daraufhin ließ man den Abend gemütlich ausklingen. Auch am



nächsten Tag gingen es die TGWler ruhiger an. Nachdem der legendäre Apfelstrudel der Wormser Hütte getestet wurde, raffte sich die Gruppe noch einmal auf, um für zwei Stunden die Zamangspitze zu besteigen. Da das Wetter an diesem Tag mitspielte bot sich dort ein hervorragender Ausblick in alle Richtungen. Am Abend saß die gesamte Reisegruppe der Sektionsfahrt zum Hüttenabend beisammen.

Etwas ereignisloser wurde dann der folgende Sonntag, denn leider stand schon wieder die Abreise an.

Die TG Worms bedankt sich bei der DAV-Sektion Worms für ihre Gastfreundschaft und das trotz Corona sehr gelungene Wochenende!

Daniel Keilmann

„Wormser Weg“

Schon seit vielen Jahren wird in der Hockeyabteilung der TG Worms viel Wert auf die Jugendarbeit gelegt, wodurch beachtliche Erfolge erzielt werden konnten.

Mittlerweile spielen über 150 Jugendliche bei der TGW Hockey und auch die allermeisten Spielerinnen und Spieler der Aktivenmannschaften durften ihre sportliche Ausbildung auf der Jahnwiese genießen. Damit dies in Zukunft auch so bleibt, wurde bei der Turngemeinde mit dem „Wormser Weg“ ein neues Konzept zur Optimierung der Jugendarbeit ausgearbeitet.

Dabei federführend war vor allem der neue Jugendwart **Tobias Krafczyk**, der die Ziele des neuen Konzepts erklärt: „Mit dem Wormser Weg wollen wir nicht nur weitere Kinder und Jugendliche für den Hockeysport begeistern, sondern auch unsere Talente noch besser fördern und unsere Trainer weiterbilden, um die Qualität der Trainingseinheiten zu erhöhen.“ Zahlreiche Maßnahmen, die auch ein fester Bestandteil des Konzepts sind, wurden dabei bereits in der Vergangenheit im Verein durchgeführt. So wurde beispielsweise in Zusammenarbeit mit **Heiko Milz**, der eine eigene Torwertschule betreibt, regelmäßige Torwarttrainings für die Nachwuchskeeper der TGW veranstaltet, die auch für die Wormser Trainer neue Erkenntnisse über das Torwartspiel sowie den Trainingsaufbau im

Allgemeinen bereithielten. Darüber hinaus findet einmal monatlich – zusätzlich zum Mannschaftstraining- die „Talentschmiede“ unter der Leitung von TGW-Trainer **Matthias Krafczyk** statt. Hierbei wird es den größten Talenten der Jugendabteilung ermöglicht Inhalte zu erlernen, die im gewöhnlichen Trainingsbetrieb so nicht vermittelt werden können. Des Weiteren sollen regelmäßige Treffen zwischen den Jugendtrainern den Austausch von Ideen zur Trainingsgestaltung ermöglichen und dazu beitragen, dass in allen Jugendmannschaften eine einheitliche Coaching-Philosophie erkennbar ist.

Und die Initiativen der TGW tragen bereits erste Früchte. Die positive Entwicklung der Wormser Hockeytalente ist nämlich auch über die Vereinsgrenzen hinaus nicht unbemerkt geblieben. War es früher noch eine echte Ausnahme, wenn mal eine Spielerin oder ein Spieler der Turngemeinde für eine Auswahlmannschaft des Hockeyverbandes Rheinland-Pfalz ausgewählt wurde, finden sich dort heute immer mehr Wormser wieder. Im männlichen Bereich beispielsweise wurde TGW-Keeper **Valentin Molter** (Knaben A) nach den Sommerferien in den Kader der

U14-Auswahl von Landestrainer **Heiner Dopp** berufen. In der älteren U16-Auswahl spielen darüber hinaus Levent und Ismael Maiwald, die außerdem für die männliche Jugend B der TGW auflaufen.

Im weiblichen Bereich ist die Fraktion Wormser Spielerinnen derweil noch größer. Hier wurden bei der landesweiten Sichtung für die U14-Auswahl gleich drei TGW-Spielerinnen ausgewählt. **Lotte Hasselmann, Johanna Dörr** und **Johanna Behr** der Mädchen B dürfen sich seit den Sommerferien im Auswahltraining beweisen. In der U16 hat mit **Judith Koch** (weibliche Jugend B) zwar eine Spielerin aus Worms die Mannschaft altersbedingt verlassen müssen, dafür sind mit **Kandice Sittel** und **Luisa Hasselmann** (beide Mädchen A) gleich zwei Spielerinnen nachgerückt. Des Weiteren befindet sich mit **Mayla Weissenreider** eine weitere Wormserin aktuell im Probetraining

und hat somit die Chance, ebenfalls fester Bestandteil des Kaders zu werden. Neben den Spielertalenten aus der Nibelungenstadt sind außerdem auch gleich drei Trainer für den Hockeyverband aktiv. Mit **Claudia Krafczyck** (Cheftrainerin), **Matthias Krafczyck** (Co-Trainer) und **Tim Bachmann** (Torwarttrainer) sind gleich drei TGW-Mitglieder für die weibliche U16-Mannschaft verantwortlich. Das Trio hatte bereits zuvor die U14 weiblich betreut.

„Der gesamte Verein ist natürlich unfassbar stolz darauf, dass es mittlerweile so viele unserer Spieler in die Auswahlmannschaften schaffen. Unser Ziel muss sein, diese Entwicklung in den nächsten Jahren zu bestätigen“, so Jugendwart Tobias Krafczyck. Und mit dem „Wormser Weg“ hat der Verein bereits beste Voraussetzungen geschaffen, um dieses Ziel auch zu erreichen.



Stehend: Matthias Krafczyck, Ismael Maiwald, Luisa Hasselmann, Levent Maiwald, Tim Bachmann, Claudia Krafczyck
Kniend: Valentin Molter, Judith Koch, Lotte Hasselmann, Johanna Dörr, Kandice Sittel



Jugend-DM: Für Sina Kammerschmitt ist 100-Meter-Silber Gold wert

In einer schwierigen Saison mit aufgrund der Corona-Pandemie über Wochen geschlossenen Trainingsstätten und späten Wettkämpfen ist Sina Kammerschmitt pünktlich zum Saisonhöhepunkt in Top-Form gekommen.

Die Sprinterin von der TG Worms musste sich am Sonntag bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Leichtathleten nur einer Konkurrentin über 100 Meter der U18 geschlagen geben. Mit 11,75 Sekunden bei leichtem Rückenwind lief die Schülerin in Heilbronn die zweitschnellste Zeit ihrer Karriere und musste nur Doppelsiegerin und Top-Favoritin Laura Raquel Müller (Unterländer LG; 11,63 sec)

den Vortritt lassen. Die Deutsche U18-Meisterin hatte bereits am Samstag den Weitsprung mit 6,25 Metern gewonnen.

Sina Kammerschmitt lieferte im Frankenstadion die zwei schnellsten Rennen der Saison ab. Nach 11,89 Sekunden im Vorlauf folgte die Steigerung im Finale auf 11,75 Sekunden. Nur 2019 war sie einmal sieben Hundertstel schneller. „Ich bin total zufrieden und überglücklich mit der Zeit und der Platzierung“, sagte die Westhofenerin. Zwar hatte sie 2019 die U18-DM als eine der jüngsten Sprinterinnen überraschend gewonnen. Doch vor Jahresfrist reichten dafür 11,85 Sekunden.



Sina Kammerschmitt sichert sich mit starkem Finish Silber

In Heilbronn war Laura Raquel Müller für die TG-Sprinterin nicht zu gefährden. Doch Sina Kammerschmitt konnte im letzten Rennrittel noch Boden auf die Deutsche Meisterin gutmachen und das Rennen um Silber klar für sich entscheiden. Bronze ging mit 11,86 Sekunden an Carolin Schlung (SSC Bad Sooden-Allendorf).

Mit DM-Silber und dem Wissen über die eigene Stärke im Gepäck startet Sina Kammerschmitt im Herbst in die Vorbereitung auf die Saison 2021. Dann steht die aufs kom-

mende Jahr verschobene U20-WM in Nairobi (Kenia) als internationaler Höhepunkt auf dem Programm. Die Schülerin weiß genau, an welchen Schwachstellen sie und ihr **Trainer Fabian Weiland** in den kommenden Monaten arbeiten müssen: „Mein Start war auch im Finale nicht optimal“, so Sina Kammerschmitt.

Auf den ersten Metern verliert sie schon einige Hundertstel auf die Konkurrenz. Das soll sich ändern. Damit in Zukunft zum Saisonhöhepunkt die Top-Form mit einem Top-Start veredelt wird.

Läuferinnen nach Corona-Pause wieder an der Startlinie

Nach langer Corona-Pause begann für einige Leichtathleten am Ende des Sommers noch die sogenannte „Late Season“.

Mit ausgearbeitetem Hygienekonzepten durften auch der TSV Schott Mainz und LF Nahe-land noch Laufwettbewerbe veranstalten. Mit Mundschutz in manchen Stationbereichen und Einbahn-Regelungen durften die Athleten sich im Stadion aufhalten. So auch **Julia Nientiedt**, **Rebecca Keller** und **Jessica Keller**, die bei beiden Wettkämpfen an den Start gingen. Julia rannte diesmal in der höheren Altersklasse U18, um über 200 m an den Start gehen zu können. Die 15-Jährige stellte eine neue persönliche Bestleistung von 28,65 Sekunden auf, mit der sie sich sehr zufrieden geben konnte.

Rebecca Keller rannte jeweils die 800 m, welche dann doch nicht, wie es anfangs vom DLV vorgeschrieben wurde, in separaten Bahnen gelaufen werden musste. Ihre Zeit vom ersten Lauf verbesserte sie dann eine Woche später in Bad Kreuznach auf 2:35,8 min. Damit bestätigte sie ihr Können aus der letzten Som-



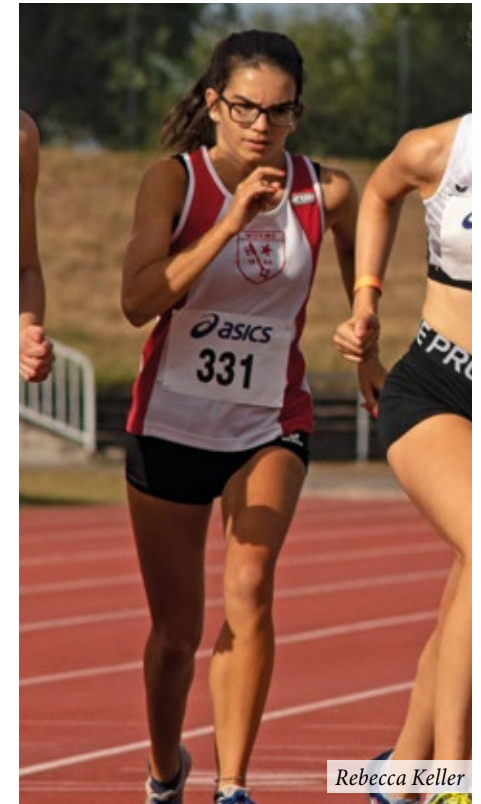
Julia Nientiedt

mersaison, womit sie, trotz der erschwerten Bedingungen durch sehr böigen Gegenwind auf der Zielgeraden, zufrieden war.

Ihre 19-jährige Schwester **Jessica Keller**, die ein paar Wochen zuvor schon in Karlsruhe ihren ersten Wettkampf der Saison bestritten hatte, ging sowohl über 800 m als auch über 1500 m an den Start. Mit 4:44,36 min knackte sie erneut die DM-Qualifikation der U20 über 1.500 m.

Alles in allem können die Wormser Athletinnen mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein, denn durch die lange Wettkampfpause wegen Corona waren die sonst so gewohnten Wettkampfabläufe wieder etwas ungewohnt.

„Auch fehlte durch die fehlenden Zuschauer und die reduzierten Athletenzahlen die typische Wettkampfatmosphäre. Es war fast wie ein Training mit ein paar mehr Läufern“, resümierte Jessica. Denn nur ausgewählte Vereine wurden über die Trainer eingeladen, damit die Personenbeschränkung für Veranstaltungen eingehalten werden konnte.



Rebecca Keller



Mitte: Jessica Keller



Abschied von Melanie Dargel

Mit sieben Jahren hat Melanie zum ersten Mal TGW-Luft geschnuppert. Mit einer Freundin kam sie in den Verein und wollte sich die Rhythmische Sportgymnastik anschauen.

Aus diesem „Anschauen“ wurde im Laufe der Jahre das größte Rhythmische Sportgymnastik-Talent, das die TGW bisher hervorgebracht hat. Melanie fand schnell Gefallen an dieser Sportart und ihre **Trainerin, Zofia Domagalski**, erkannte schon bald, dass Melanie großes Potential hatte. Mit Fleiß und Ehrgeiz absolvierte Melanie das Training. Besonders wichtig für sie war, dass ihre Familie bedingungslos hinter ihr stand und sie unterstützte, wo immer es notwendig und möglich war. Hat man sie beim Training

oder bei Wettkämpfen erlebt, war schnell klar: Dieses Mädchen hat richtig Spaß bei ihrem Sport.

Bald schon konnte Melanie an den ersten Wettkämpfen teilnehmen. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten und so erklimmte sie ein Siebertreppchen nach dem anderen.

Nach intensiven Trainingseinheiten wurde Melanie im Jahr 2017 in den **Nationalkader** aufgenommen. Zusätzliche Trainingsstunden waren vorgeschrieben und so stand Melanie fast jeden Tag, vier bis fünf Stunden auf dem großen Teppich in der Halle und verfeinerte ihre Übungen mit konsequentem Training. Regelmäßig stand nun auch ein Training im



„Nationalmannschaftszentrum Rhythmische Sportgymnastik“ in Schmiden auf dem Programm, zu dem sie ihre **Trainerin Klaudia Gogolew** stets begleitete. Zuletzt bereitete sie sich auf die Teilnahme an den Europameisterschaften in Kiew vor.

Dann kam die lange ersehnte Nachricht: Melanie wurde in den Bundesstützpunkt aufgenommen. Die große Chance, es bis zu **Olympia** zu schaffen.

Und Melanie nimmt diese Herausforderung an! Zu Beginn der Sommerferien zog sie ins Internat nach Schmiden und ist ihrem großen Traum damit wieder ein ganzes Stück näher.

Georg Blockus und **Christel Feierabend** ließen es sich nicht nehmen, Melanie in ihrer letzten Trainingsstunde bei der Turngemeinde Worms zu besuchen und sie gebührend zu verabschieden. Auch den Trainerinnen Zofia Domagalski und Klaudia Gogolew dankten die beiden für ihren unermüdlichen Einsatz und die Unterstützung, die Melanie durch sie all die Jahre erfahren durfte.

Liebe Melanie, die TGW-Familie ist stolz auf Dich! Wir alle wünschen Dir für Deine Zukunft und alles, was nun vor Dir liegt, von Herzen alles Gute, viel Kraft und weiterhin viel Erfolg. Und vor allem, dass Dein großer Traum von Olympia wahr wird.



Kunsthandlung

Steuer

Fußgängerzone - Kämmererstraße 41
Tel.: (0 62 41) 2 38 90
www.kunsthandlung-steuer.de



Zitate und Slogans zum Be-denken

*Der Mensch muss das Gute und Große wollen,
das übrige hängt vom Schicksal ab.*

*

Gebe es die letzte Minute nicht, so würde niemals etwas fertig.

*

*Die Begriffe vom Glück sind so verschieden wie die Genüsse
und Sinne, mit welchen sie genossen werden.*

*

Wahre Freundschaft ist eine sehr langsam wachsende Pflanze.

**KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!**

point S

Reifen, Räder, Auto-Service.



Reifen & Autoservice Mast

Ludwigstr. 66 • 67549 Worms • Tel. 06241-25 0 32 • worms@reifenmast.de



Annette Nagel-Rolzhäuser
Geschäftsführerin

Heidenhainstraße 21 - 67547 Worms

Telefon (06241) 4224
Telefax (06241) 45067
vorndran.worms@t-online.de
www.vorndran-haustechnik.de

Erfahrung und modernste Technik - einfach **VORNDRAN**

SPORTABZEICHEN



Sportabzeichen in Ermangelung an Wettkämpfen

Da wegen der Corona-Pandemie fast alle Wettkämpfe in diesem Frühjahr und im Sommer ausfielen (so auch unsere drei eigenen Wettkämpfe im BIZ) war für viele die **Sportabzeichen-Abnahme ein Highlight**, um sich mal wieder mit anderen messen zu können.

Auch den jungen Athleten fehlte nämlich ein Ziel, für das sie ab Mitte Juni (erste Corona-Lockerung für Sport im Freien) wieder trainieren konnten. Mit der 12-wöchigen Zwangspause durch den Corona-Lockdown – ein Treffen in der Öffentlich-

keit war nur mit zwei Personen erlaubt und somit noch nicht einmal eine gemeinsame Trainingseinheit im Wäldchen möglich! – gab es eine **lange sport- und schulfreie Zeit**.

Wer in den Dreikampfdisziplinen (Sprint, Weit, Ball/Kugel) und im 800 m Lauf nicht sein angestrebtes Gold erreichte, konnte es mit Stand-Weitsprung oder Seilspringen nochmal anvisieren.

Vielen Dank an die Kampfrichter, die alle über 75 sind und somit der Risikoklasse angehören.



Endlich wieder ein Kräfteressen! Ganz heiß auf ein Duell!



Rückschau auf die Mannschaftsrunde Saison 2019/20 der Aktiven

1. Mannschaft erringt die Vizemeisterschaft bei abgebrochener Runde – Abbruch verhindert möglichen Finaleinzug der 2. Mannschaft im Pokal

Die **I. Mannschaft** der TGW-Tischtennis-Abteilung (4er Team) belegte in der Wormser Kreisklasse A den hervorragenden 2. Platz mit 31:5 Punkten (12er Liga). Nach Minuspunkten gleichauf mit dem Klassenprimus VfL Gundersheim I, der allerdings zum Abbruchzeitraum zwei Mannschaftsspiele mehr bereits ausgetragen hatte. Das Team spielte mit **Daniel Brandhuber, Stefan Berkes, Sascha Barbie** und wechselnden Ersatzspielern. **Jiang Shuting** war als Ergänzungsspieler während der Runde ständig im Einsatz. In der Gesamtrangliste aller Spieler belegte Daniel mit 31:5 Spielen den 2. Platz als bester TGW'ler. Gerade noch in die Top Ten schaffte es Stefan mit einer Bilanz von 16:13.

In der Wertung „hinteres Paarkreuz“ belegte die Schülerin Jiang als Ersatzspielerin mit 20:3 Spielen den zweiten Platz. In der Doppelrangliste landete die Paarung Brandhuber/Berkes (16:5) auf dem 2. Gesamtplatz.

Die **II. Mannschaft** (4er Team) kam in der Kreisklasse B am Ende auf den 9. Platz mit 10:26 Punkten (12er Liga) und konnten den Abstieg erfolgreich verhindern. Die II. Mannschaft spielte mit **Thomas Gramlich, Jiang Shuting, Jochen Piehl** und **David Frank**. Auch hier kamen wieder verschie-

dene Ersatzspieler aus der III. und IV. zum Einsatz.

In der Gesamtspiellerrangliste belegte Thomas den 10. Platz mit 15:7 Spielen. Durch den Abbruch der Runde kam es leider nicht mehr zum Halbfinale gegen den ESV Worms I im Pokal. Somit konnte der Einzug ins Finale auch nicht erfolgen.

Die **III. Mannschaft** belegte als Aufsteiger in der Kreisklasse B den 7. Platz mit 18:22 Punkten (12er Liga) und landete tatsächlich vor der II. Mannschaft. Im Derby gegen die II. gewann man in der Vorrunde mit 7:4 und der Rückrunde ebenfalls mit 7:5. Die III. Mannschaft spielte mit **Harald und Reiner Nikulski, Raimund Seel, Jürgen Gebhardt** sowie den Ersatzleuten aus der 4. Mannschaft.

In der Doppelwertung erreichte Harald Nikulski/Seel mit 11:8 Spielen den 10. Platz.

Die **IV. Mannschaft** spielte in der C-Klasse (4er Team). Sie belegte als Aufsteiger mit 14:24 Punkten (12er Liga) den 9. Platz und sicherte sich frühzeitig den Klassenerhalt. Das Team spielte überwiegend mit **Oleksandr Babushkin, Peter Sichevic, Marx Gofmann, Vjacheslav, Eugen Stirz** und **Saeid Shafiei**. In den Doppeln ging Platz 7. an Sichevic/Stirz, Vjacheslav mit 11:6 Spielen.

Zielsetzung Saison 2020/2021

Die I. Mannschaft hat den Abgang von **Daniel Brandhuber** zu beklagen, der sein Studium an der FH in Worms beendet hat und nicht mehr seinen Lebensmittelpunkt in Worms hat. Die Schülerin **Jiang Shuting** wird diese Saison in Ihrem ersten regulären Aktivenjahr in einer reinen Frauenmannschaft spielen. Sie wird in der bärenstarken Verbandsoberriga für den TSV Flörsheim-Dalsheim antreten. Zum Auftaktspiel am 12.09. gegen Mainz-Finthen verlor sie alle ihre drei Einzelspiele.

Die neue I. Mannschaft der TGW startete in die Runde mit 3:3 Punkten (jetzt neuer Name 1. Kreisklasse Worms / 12 Mannschaften), die II. mit 1:5 Punkten (2. Kreisklasse Worms / 10 Mannschaften) und die III. mit 4:2 Punkten (3. Kreisklasse Gruppe B / 12 Mannschaften). Durch die Abgänge konnte kein viertes Männernteam mehr gemeldet werden.

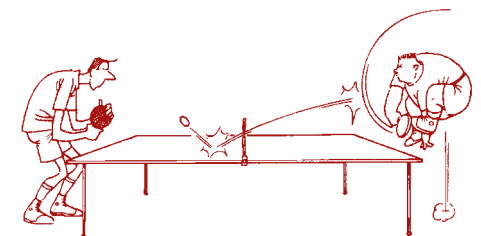
Alle Teams sollen möglichst nichts mit dem Abstieg zu tun haben und wollen vor allem Gesund bleiben.

Dabei helfen die Hygiene- und Verhaltensregeln des neuen fusionierten Verbandes Rheinland/Rheinhesen (RTTVR) für den Punktspielbetrieb:

- Jeder Spieler nimmt eigenverantwortlich am Wettkampfbetrieb teil
- Es gilt weiterhin die Einhaltung der Abstandsregel von 1,5 m
- Es wird kein Doppel in dieser Runde gespielt
- Nur symptomfreie Personen dürfen am Spielbetrieb teilnehmen
- Mit dem Betreten der Halle sollten die Hände desinfiziert werden
- Kein Händeschütteln/Abklatschen
- Kein Anhauchen des Balles oder Abwi-

- schen des Handschweißes auf dem Tisch
- Jeder Spieler nutzt nur seinen eigenen Schläger, sein eigenes Handtuch sowie sein eigene Trinkflasche
- Gespielt wird mit einem Ball, der nach jedem Einzel gereinigt wird. Alternativ kann der Ball nach jedem Einzel gewechselt werden.
- Beim Wechsel der Tischbelegung ist eine kurze Pause einzuhalten, damit ein kontaktloser Wechsel vollzogen werden kann
- Das Spiellokal muss gut gelüftet werden
- Nach jedem Einzel sind die Tische zu reinigen
- Der Seitenwechsel während eines Einzel erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum. Wenn die Mannschaftsführer sich einigen, kann ohne Seitenwechsel gespielt werden
- Alle Spieler haben, außer beim eigenen Spiel, einen Mund-Nasenschutz in der Halle zu tragen
- Bei der Austragung eines Meisterschafts- oder Pokalspiel ist sicherzustellen, von allen anwesenden Spielern beider Mannschaften und allen weiteren Personen in der Halle der Familienname, der Vorname, die vollständige Anschrift und eine Telefonnummer dokumentiert wird, damit eine etwaige Infektionskette nachvollzogen werden kann

Mit sportlichen Grüßen Jochen Piehl





Treffen trotz Corona

Trotz Corona haben sich ein paar Wanderer mit Frau Fröhlich getroffen und sind in die Vinothek am Parma-Platz! Zwei Stunden Un-

terhaltung tat jedem mal gut, vor allen Dingen, dass der Kontakt nicht abreißt!

Ingeborg Schalk



Mit der Seniorenwandergruppe durch Wald Wiesen und Weinberge

Viele Ältere klagen darüber, dass sie keinen Bekanntenkreis haben. Sie fühlen sich einsam, vermissen Gespräche und Geselligkeit.

verbessert die Beweglichkeit aber auch den Kraftzuwachs der Oberschenkelmuskulatur positiv. Darüber hinaus kommt es zu einer Erhöhung der Sauerstoffzufuhr im Gehirn.

Dabei wäre es jedoch so leicht für sie, Gleichgesinnte zu treffen. Zum Beispiel in einer Senioren – Wandergruppe der Turngemeinde.

Durch das regelmäßige gemeinsame Wandern entwickeln sich auch soziale Kontakte, die weit über das Wandern hinausgehen.

Wandern schafft Lebensfreude und sorgt für Erholung von Körper und Geist. In unserer bewegungsarmen Welt entdecken wir gerade die natürlichste Form der Fortbewegung wieder. Nach den neusten Sportmedizinischen Erkenntnissen kann man beim Wandern auch ganz gezielt seine Gesundheit verbessern.

Wissenschaftliche Studien belegen unzweifelhaft, dass ein vernünftiges Maß an körperlicher Betätigung die Gesundheit fördert. Ausgedehnte Wanderungen trainieren das Herz- Kreislaufsystem und kräftigen die Muskulatur.



Besonders positiv wirkt sich das Wandern auf den Bewegungsapparat aus. Der Wechsel von Be- und Entlastung beim Gehen fordert die Funktionsfähigkeit der Bandscheiben heraus,

Termine

14. Okt.	12:30 Uhr	Osthofen	Hauptbahnhof
11. Nov.	11:00 Uhr	Bad Kreuznach	Hauptbahnhof
9. Dez.	13:30 Uhr	Wanderung und Adventsfeier	Jahnturnhalle

Änderungen vorbehalten!

Leitung: Slavka Fröhlich, Tel. 06241 45674 · Egbert Biegler, Tel. 06241 425670

75 Jahre Hockeyabteilung... ...und nur wenige habens gemerkt!

Da keine Neuwahlen oder sonstige „spektakulären“ Tagesordnungspunkte vorhanden waren, begnügte sich Abteilungsleiter Joachim Decker lediglich 40 Abteilungsmitglieder zu begrüßen und dies ausgerechnet im Jubiläumsjahr. Er gedenkt zu Beginn der verstorbenen und verdienten Abteilungsmitglieder, und bedauert außerordentlich den Verlust des ehemaligen Jugendwartes Dr. Hermann Diehl.

Im Bericht des Vorstandes erwähnt J.D., daß regelmäßige Sitzungen abgehalten wurden. Mit etwas Wehmut wurde festgestellt, daß die langjährige positive Mitgliederentwicklung im abgelaufenen Jahr rückläufig wurde:

- 1.1.1994 371 Mitglieder
- 1.1.1995 345 Mitglieder

Der Spielbetrieb des vergangenen Jahres wurde im Feld mit 13 Mannschaften und in der Halle mit 15 Mannschaften bestritten. Hierbei erreichten die Damen im Feld einen Mittelfeldplatz in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar, die Herren konnten die Klassen (Halle 2.VL und Feld 1 .VL) halten.

In seinem Jahresrückblick 1994 erwähnt J.D. verschiedene herausragende Ereignisse, wie Schulhockeymeisterschaften mit 18 Teams, Trimm-Dich-Tag und das Elternhockeyturnier am Backfischfest mit den Heidesheimer „Obstlern“ als Turniersieger.

Trotz einiger personeller Probleme schafften es die Eltermannschaft den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Inzwi-

schen sind doch wieder einige „Gute Geister“ dazu gekommen, die doch recht positive Perspektiven hierzu geben. Positives in Sachen Kunstrasen: Im Haushaltsetat 1995 hat die Stadt einen nicht unerheblichen Betrag hierzu vorgesehen, die Anträge zum Bau des Kunstrasens sind bei der Bezirksregierung eingereicht, eine Entscheidung PRO oder KONTRA ist noch nicht gefallen. Man blickt der „Sache“ hoffnungsvoll entgegen.

Der Abteilungsvorsitzende J.Decker lobt beim Bericht „Baumaßnahmen“ die Erneuerung des „Hüttendaches“, das ausschließlich von Mitgliedern der Hockeyabteilung neu eingedeckt wurde. Dank an den Hauptverein, der sich in dieser Angelegenheit finanziell beteiligt hat, auch der Aufruf an Spender blieb nicht unerhört. Dank sei an dieser Stelle an alle Spender und Helfer und der „Vereinschefin“ Frau Ruth Frey, gesagt.

Auch 1994 wurden von Seiten der Hockeyabteilung eine Vielfalt von Veranstaltungen angeboten, deren Resonanz aber besonders – ausgerechnet von den Abteilungsmitgliedern, oft recht dürrtig waren. – Was sollen wir noch alles anbieten; um auch das letzte Abteilungsmitglied von unseren Aktivitäten zu überzeugen?, bedauerte J. Decker.

Jugendwart S. Huber konnte in seinem Bericht zwar auf eine breite und zufriedenstellende Arbeit zurückblicken, jedoch blieb der sportliche Erfolg in mäßigem Rahmen. Lediglich 2 Endrundenteilnahmen der Mädchen A und Knaben B standen auf der Positivseite – aber hier kamen immerhin jeweils 3. Plätze heraus.

Trotzdem wurden die Aktivitäten im Jugendbereich lobend erwähnt, S. Huber dankte seinen Trainern und Trainerinnen für ihre aufopferungsvolle Arbeit.

Dies waren im Einzelnen:

Daphne Ruhland, Wolfgang Emmel, Werner Bauer, Erich Rausch und Rainer Ruhland. S. Huber dankt aber auch den Eltern für ihre Mithilfe, denn ohne diese Hilfe hätte es doch die eine oder andere Schwierigkeit gegeben. Abteilungsleiter J.D. dankt seinerseits dem Jugendwart, und stellt fest, daß der Qualitätsverlust aufgrund der mißlichen Platzverhältnisse, – und im Winter wegen der geringen Trainingseinheiten, entstand.

Der Kassenwart N. Kieser berichtet von einem ausgewogenen Finanzhaushalt. Eine genaue Aufteilung: Einnahmen/Ausgaben wurde in einer Übersicht klar dargelegt. Die Entlastung des Kassenwartes wurde einstimmig vorgenommen. Im Anschluß an die Berichte folgte eine rege Aussprache, die von den misserablen Platzverhältnissen, – den personellen und

sportlichen Problemen einzelner Mannschaften bis hin zu den bescheidenen Trainingszeiten in der Halle, ging.

Abschließend geht J.D. noch einmal auf den Kunstrasen ein und sah die Sache doch positiver als sie vielleicht nach außenhin aussieht. Eine Entscheidung pro Kunstrasen sollte auch nach seiner Meinung bald getroffen werden. J. Decker gab abschließend noch einmal einen Überblick über das Veranstaltungsangebot:

Fahrrad-Rallye, Frühschoppen (im Mai/Juni geplant) Trimm-Dich-Tage, Teilnahme am Backfischfestumzug, Elternhockeyturnier am 2. Backfischfestwochenende, Jubiläumshallenhockeyturniere am letzten Oktoberwochenende und 1. Novemberwochenende in der BIZ bzw. Kerschensteiner Schule.

Bitzlerabend im Oktober, Weinprobe am 3. Oktober und Abteilungswandertag am 1. November 1995.

Rainer Ruhland



Schmuck sieht sie aus. Die „Hockeyhütte“ mit ihrem neuen Dach. Das alte Flachdach war durch den Sturm beschädigt und mußte erneuert werden.

Der TGW-Gesamtvorstand im Jubiläumsjahr

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzende	Ruth Frey
Stellv. Vorsitzender	Walter Lösch
Schatzmeisterin	Renate Michels
Ressortleiterin Sport	Ursula Karlin
Ressortleiter Wirtschaftsbetrieb	Heinz Feierabend Kurt Frenzel

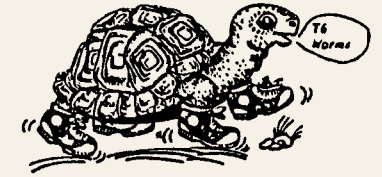
Ressortleiter – Besondere Ehrenmitglieder

Ehrenvorsitzender	H. W. Hofmann
Ehrenvorstandsmitglied	Gerhard Frey
Ressort „Frau im Sport“	Veronika Vettel
Ressort Organisation	Wilhelm Lambrich
Ressort Öffentlichkeit	Herbert Laut
Ressort Öffentlichkeit	Cynthia Bongibault

Abteilungsvorsitzende

Badminton	Heinz Feierabend
Baseball	Otmar Zielauf
Basketball	Johann Ammon
Boxen-Abtl.-Vors. -Stellvertr.	Walter Lösch Erich Kress
Eissport	Ernst-Josef Bonnkirch
Faustball	Anne Sälzer
Fechten	Walter Schenk
Hockey	Joachim Decker
Karate	Armin Kaiser
Leichtathletik	Kurt Kohn
Ski	Friedrich Faulstich
Tischtennis	Harald Nikulski
Turnen	
Ehren-Abteilungs-Vorsitzender	Rolf Closheim
– Abt.-Vors.	Ursula Karlin
– Männerturnen	Klaus Schröter
– Frauenturnen	Irmgard Theurich
– Geschäftsführerin	Helma Kirsch
Volleyball	Stefan Karlin
Sportlehrerin	Claudia Widrat
Geschäftsstelle	Elfriede Weinheimer
Hausmeister	Viktor Krawietz

Neues von den „Schildkröten“ **„MITTWOCHS IMMER...“**



Die Sportabzeichen-Gruppe „Mittwochs immer“ trainiert tatsächlich jeden Mittwoch, ob im Sommer oder im Winter, ob bei Sonne oder bei Regen, da ist unser Übungsleiter, Horst Becker, eisern. Aber das regelmäßige Training trägt natürlich auch Früchte. Im letzten Jahr konnten 25 Teilnehmer das Deutsche Sportabzeichen erwerben, davon 4 in Bronze, 2 in Silber und 12 in Gold, wobei die Mehrzahl Wiederholungsprüfungen ablegte. Außerdem absolvierten 29 Aktive das Leichtathletikabzeichen, das aus den Disziplinen Lauf, Kugelstoß und Sprung besteht. Auch hier gab es etliche, die dieses Abzeichen zum wiederholten Male erwarben.

Aber damit nicht genug. Auch bei Sportfesten und Senioren-Meisterschaften werden immer öfters „Schildkröten“ gesichtet, die auch noch durch gute bzw. sehr gute Leistungen auf sich aufmerksam machen. Beim Sportfest am 01.05. in Eich z.B. machten unsere Asse das Rennen über 100 m unter sich aus. Hagen Olbrisch siegte in 13,1 sec. vor Heiner Mink mit 13,2 sec. und Detlev Schesack mit 13,3 sec.

Daß, dies keine Eintagsfliegen waren und wir nicht nur gute Läufer haben, bewies sich bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften, die im Juni im BIZ ausgetragen wurden. Heiner Mink sprang dort erstaunliche 1,60 m hoch. Detlev Schesack wollte da nicht zurückstehen und erreichte mit 1,50 m ebenfalls im Hochsprung persönliche Bestleistung. Auch auf den Sprintstrecken waren sie an diesem Tag nicht zu schlagen. Heiner lief die 100 m in 13,06 sec. und Detlev erreichte 13,32 sec.

Im Sog der beiden lief unser Shooting-Star, Silvia Maylin ihrem ersten Wettkampf gleich ein phantastisches Rennen und gewann überlegen den 100 m Lauf der Damen W 40 in 14,06 sec.. Mit Detlev haben wir außerdem einen Rheinhessen-Meister im Stabhochsprung in unseren

Reihen. Bei Volksläufen über 10 km und bei Marathon-Läufen tauchen auch immer wieder „Schildkröten“ auf, sogar in der Südsee wurde im Februar eine beim Moorea-Marathon gesehen.

Das ist aber noch nicht alles. Auch wird für die ganze Familie sowie die Geselligkeit etwas getan. Am 30.04. ging es mit der ÖPNV nach Schriesheim an der Bergstraße. Von dort wanderten wir mit Kind, Hund und Kegel den wunderschönen Randweg über Heppenheim nach Bensheim, wo zur Schlußrast eingekehrt wurde. Der Bahnbus brachte dann alle wieder wohlbehalten zurück nach Worms.

Am Pfingstmontag war dann wieder einmal eine der beliebten Fahrrad-Suchfahrten angesagt, die von Jürgen Werner hervorragend organisiert war. Die Tour führte von Herrnsheim nach Abenheim, wobei unterwegs einige knifflige Fragen beantwortet werden mußten, über Leiselheim zurück nach Herrnsheimer. Das hat allen viel Spaß gemacht und jeder war mit Feuereifer bei der Sache. Obwohl das Wetter am Morgen etwas zu wünschen übrig ließ, wurden die zahlreichen Teilnehmer am Mittag mit Sonnenschein belohnt. Auf der Terrasse bei Monika und Jürgen wurde mit einer deftigen Brotzeit der schöne Ausflug beendet.

Die nächsten Aktivitäten sind schon in Planung, und wer die Sportabzeichen-Gruppe kennt weiß auch, daß dies bestimmt wieder tolle Sachen werden. Doch davon berichten wir beim nächsten Mal.

Renate Sabrowski

JAHNRUF

MITTEILUNGSBLATT DER TURNGEMEINDE 1846 WORMS
HEFT 3 - MAI / JUNI 1970

50 Jahre Hockey-Abteilung – ein unvergeßliches Geburtstagsfest

Sie verstehen zu spielen und zu feiern, sie können feiern und spielen, sie erneuern Freundschaften und knüpfen neue, sie - die Hockeyspieler unserer Turngemeinde. Und sie hatten Grund zu spielen, zu feiern und zu knüpfen.

Ein Jahr vor dem großen Hockeyfest zum 50jährigen Bestehen der Abteilung begannen die umfangreichen Vorbereitungen für die Jubiläumsveranstaltungen, und jede geopferte Minute hat sich gelohnt und war ein Baustein zum Gelingen.

Mit dem Näherrücken des Internationalen Hockey-Turnieres vom 1. - 3. Mai im Wormalia-Stadion trat die Abteilung mit immer neuen optischen Hinweisen an die Wormser Sportöffentlichkeit in Erscheinung. Artikel in der Presse und in Broschüren, Autokleber an der Heckscheibe, Plakate, Handzettel, Festschrift und Mundpropaganda hießen die einzelnen Stationen auf dem Weg der vorbereitenden Werbung für diese sportliche Großveranstaltung.

Hockeyfreunde aus nah und fern folgten dem Ruf der renommierten TGW und fanden sich zum großen Hockeyfest auf dem Boden der alten Nibelungenstadt ein. Besonders die Schweizer Nationalmannschaft zeigte sich über die Einla-

dung hoch erfreut, entsprach das doch der Vorstellung ihrer Verantwortlichen, im Kampf mit deutschen Mannschaften das Leistungsniveau zu steigern.

Am Freitag, dem 1. Mai, im Laufe des Vormittags, begann das Spektakulum mit erlebnishungrigen Hockeyspielern aus Deutschland, Westberlin und der Schweiz. Abteilungs-Pkws stellten Verbindungen zwischen Bahnhof und Hotel, Hotel und Stadion her und sorgten mit diesem Maxi-car-Service für eine Bombenstimmung bei den Bahngereisten schon zum Auftakt. Zum Spiel Schweiz gegen den Bundesligisten HC Heidelberg füllten sich die Ränge der Tribüne bei bewölktem Himmel, und viele allgemein sportinteressierte Zuschauer sahen zum ersten Mal die Rasanz eines guten Hockeyspiels aus unmittelbarer Nähe. Das sich anschließende Damen-Endspiel um die Meisterschaft von Rheinland-Pfalz/Saar endete ebenso unentschieden wie die vorausgegangene Begegnung, nur daß dieses Damenspiel am Sonntag auf der Jahnwiese eine Neuauflage zur Ermittlung des wahren Meisters erfahren mußte.

Der Abend vereinte alle Turnierteilnehmer, viele Ehrengäste und Offizielle und den überwältigenden Kreis aktiver und

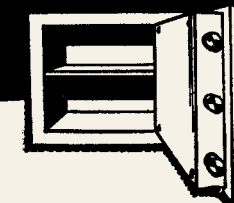
früher aktiver Hockeymitglieder in der blumen- und emblemfestlich geschmückten Jahnturnhalle (Ehepaar Rückert und Fritz Schlösser) zum Großen Turnierball.

Abteilungsleiter Hans Joachim Schmahl begrüßte kurz und treffend die Anwesenden und wünschte einen frohgestimmten Abend und ein Erwachen am nächsten Morgen ohne Kopfschmerzen. Die bis auf den letzten Platz gefüllte „Turnhalle“ wurde zu einem Hort ausgelassener Freude, in deren Mittelpunkt die stark frequentierte Sektbar stand, an der so mancher Unfug erzählt, getätigt oder vorbereitet wurde - und viele Altvordern nach Jahren der Abwesenheit in ihrem Element waren. Alle waren so begeistert von diesem „Familienfest“, daß später keiner mehr von einer monotonen Kapelle oder kleinen aber teuren Rippchen sprach.

Der Samstagmorgen mit Sektempfang und Gratulationscours offenbarte, daß die Hockey-Abteilung Mut zu neuen Wegen hat. In einer zwanglosen, sportgerechten Feierstunde in der Hallenbad-Gaststätte wurde von maßgeblichen Vertretern der kommunalen, sportlichen und politischen Spitzen ebenso Wesentliches in Rede und dezentem Umschlag vorgebracht wie die befreundeten auswärtigen und einheimischen Clubs mit herzlichen Worten und wertvollen Geschenken Glückwünsche ausdrückten. Im Mittelpunkt stand die Ehrung zweier verdienter ehemaliger Hockeyspieler und Mitträger der Vereins- bzw. Verbandsarbeit: Wilhelm Hehmann und Wilhelm Noll erhielten aus den Händen des 2. Vorsitzenden des Sportbundes Rheinhessen, Herrn Wohlleben, Urkunde und Verdienstnadel. Nach einem Schluck bis zur Neige begab sich die illustre Gesellschaft geschlossen ins Wormalia-Stadion, um rechtzeitig zum „Vorspiel“ der 76th US Army Band aus Heidelberg (der Reinerlös wurde als Spende einem wohltätigen Zwecke zugeführt), zur Begrüßung der beiden Auswahlmannschaften (Schweiz gegen Silberschild-Elf von Rheinland-Pfalz/Saar) und zur Begegnung der beiden Teams anwesend zu

sein. Amtmann Gispert, in Vertretung des Schirmherrn des Turnieres, Herrn Oberbürgermeister Dr. Kuhfuß, der Präsident des Deutschen Hockeybundes, Herr Dr. Kulzinger, der 1. Vorsitzende der Turngemeinde Worms, Herr Nik. Doerr, und Abteilungsleiter H. J. Schmahl in Begleitung des Schweizer Delegationschefs, Herrn Jenzer, gaben den 22 Spielern und den beiden Unparteiischen mit einem kräftigen Händedruck Auftrieb zu bevorstehenden Taten. Eine gefüllte Tribüne bot einen lebendigen und sachverständigen Hintergrund

Wandtresore



**Möbeltresore
Geld- u. Wertsachen-
Kassetten**

mit und ohne
Alarmvorrichtung

**Stahlschränke
Geldschränke
Panzerschränke**

von flamm- u. diebstahlsicher
bis feuer-, einbruch-, sturz-,
spreng- und
schnelldrebensicher

BÜRO-ZENTRUM

Steinmetz

die papeterie

0820 WORMS · NEUMARKT · AM DOM · RUF 1 4750

bei einem verdient errungen 2:0-Sieg der Schweizer gegen eine wenig homogen wirkende Verbandsauswahl.

Der Nachmittag und Abend standen ganz im Zeichen rheinhessischer „Mundart“: War die Schweizer Nationalmannschaft Gast der Firma Valckenberg zu einer stilvollen Weinprobe in den alten Gemäuern dieses Hauses, so bescherte der Interessenverband Worms-Pfeddersheimer Winzer nahezu 100 Gästen den ungewöhnlichen Genuß einer wohl-dosierten Probe in der Hallenbad-Gaststätte, für alle Teilnehmer eine echte Überraschung, für die wir den Verantwortlichen an dieser Stelle nochmals Dank sagen möchten. In ungezwungenen Geselligkeiten klang dieser schöne Tag aus, wobei für viele neue Freunde „beim Karl“ der neue Tag begann.

Am Sonntagvormittag weinte der Himmel - warum eigentlich -, doch es wurden Freudentränen für die Hockey-Abteilung, denn die junge TGW-Elf lieferte der Schweizer Nationalmannschaft ein großes Spiel, das mit einem gerechten Unentschieden (0:0) endete. An diesem bedeutenden Ergebnis waren beteiligt: Charly Ruhland, Emo Ruhland, Born, Jennerich, Probst, Hetzert, Spreng, Kieser, Reitz, Huber, Falter, Letmathe, Rausch. Ein sachverständiges Publikum war der einhelligen Meinung, das beste Spiel des Turnieres trotz ungünstiger Witterung erlebt zu haben.

Und dann begannen am Sonntagmittag die Stunden des Abschiednehmens, die immer wieder hinausgezögert wurden. So wollten die Berliner Füchse unbedingt noch gegen unsere 1. Herrenmannschaft spielen, obwohl das Stadion von den Fußballern in Beschlag genommen war. Also rückte die altherwürdige Jahnwiese doch noch in den Mittelpunkt jubiläumshafter Stimmung und schnupperte einen letzten Rest Turnierluft.

Die Schweizer und einige Clubs trafen sich mit den Gastgebern noch einmal in der Club-Gaststätte Schambach. In letzten Toasts drückten sie Begeisterung

und Anerkennung für die Wormser Hockey-Tage aus - und das waren keine Höflichkeits-Floskeln. Die herzliche Atmosphäre dreier Tage nahm hier abschließend Gestalt an und bedankte alle tatkräftigen und stillen Helfer für ihren aufgebrauchten Idealismus und ihre Opferbereitschaft. An Stelle von Eigenlob soll hier auszugsweise das Schreiben des Schweizerischen Landhockey-Verbandes stehen, in dem es heißt: „Liebe Hockeyfreunde, die herrlichen Tage in Worms sind leider viel zu rasch vorüber gegangen und der Alltag hat uns wieder mit Beschlag belegt. Es ist uns ein großes Bedürfnis, Euch nochmals für die Einladung, die sehr netten Stunden, die wir verleben durften, und für die bleibenden Erinnerungen zu danken. Wir können Euch versichern, daß wir noch selten eine so harmonisch verlaufene Auslandsreise unternommen und noch nie eine so tadellos funktionierende Organisation angetroffen haben wie bei Euch. Es war aber nicht nur die Organisation, die uns gefreut hat, sondern die Art und Weise, wie Ihr uns betreut habt...“

Dieses unkonventionelle Lob dürfen wir mit Stolz entgegennehmen und allen denen, die uns in irgendeiner Weise geholfen haben, ganz aufrichtig dankeschön sagen. Der Erfolg war nur durch die Zusammenarbeit und Mithilfe von vielen Sportfreunden möglich, und es war nicht nur ein Erfolg der Hockey-Abteilung, es war ein Erfolg für unsere Turngemeinde insgesamt.

PS. Wenn Ihr gesehen habt, wie altgediente Hockeyspieler im Straßenanzug mit Schlips sich Schläger ausliehen und während der drei Tage auf allen Plätzen trainierten, dann werdet Ihr, die Ihr nicht dabei wart, verstehen, daß unsere „Geburtstagsfeier“ gelungen war.

-hl

GESCHÄFTSSTELLE

Telefonisch erreichbar: Mo., Mi. & Fr. von 9 – 13 Uhr; Di. & Do. 14 – 18 Uhr

Öffnungszeiten: Di. & Do. 16 – 18 Uhr · Jahnturnhalle, Philosophenstr. 12, Telefon 06241/25717

Die Geschäftsstelle ist in den Herbstferien immer Donnerstags von 16 – 18 Uhr besetzt. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Wichtige Rufnummern der TGW

Geschäftsstelle	25717
Fax	416710
Jahnwiese Hockeyhütt	28677
BOX-GYM	53009

Redaktionsschluß Jahnruf 2020

1. November erscheint vor Weihn.
Die Redaktion

Passive Mitglieder unterstützen die Jugendarbeit in der Turngemeinde.

Ohne Kampfrichter gibt es keine geregelten Wettkämpfe
In fast allen Abteilungen der TGW werden junge Kampfrichter gesucht!

Wohnungs- und Bankwechsel

Erneut bittet der Vorstand alle Mitglieder, die ihre Wohnung oder ihre Bankverbindung ändern, dies doch auch der Geschäftsstelle mitzuteilen. Viel mühsame Arbeit und Kosten könnten dadurch erspart werden. Bitte beachten Sie, dass beim Bankeinzugsverfahren Rückläufer aufgrund einer falschen Adressen- oder Kontoangabe zu zusätzlichen Kosten führen. Geld, für das es sicher eine bessere Verwendung gibt.

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, denn ihre Anzeigen ermöglichen das Erscheinen des Jahnrufs.

Wir gratulieren zum Geburtstag...

Oktober Breetzke, Monika	50	November Müller, Else	November Dieterich, Annemarie Rutschmann, Rosmarie
November Huang, Ximei		Dezember Mast, Gerda Störzel, Hannelore	
Dezember Eckert, Tanja Geske, Nicole Koyun, Nejla		Oktober Jäger, Inge Jennerich, Ursula Knese, Friedel Schwarz, Werner	81
Oktober Krämer, Frauke	60	November Hartenbach, Hiltrud Schäfer, Volker	
Dezember Bösing, Elisabeth Helf, Karin Jäger, Ingrid Pauly, Angelika		Dezember Kleeberger, Gisela	
Oktober Ortscheid, Jürgen Wiegner, Christel	65	Oktober Gutjahr, Dieter Hauser, Dieter Selbert, Bernhard	82
November Mohrdiek, Gertraud		November Becker, Ingrid Metzler, Hans-Christian	
Dezember Poldvere, Marlies Steuer, Barbara		Dezember Müller, Klaus Steiner, Hartwin	
Dezember Schempf, Herbert	70	Oktober Bongibault-May, Ingrid	83
Oktober Eberhard, Jürgen	75	November Hoffmann, Ursula	
November Braunisch, Claudia		Dezember Jaberg, Lieselotte Ritscher, Edmund Wolf, Ingrid	
Oktober Hutter, Ursula Littig, Jürgen Volk, Ingrid	80	Oktober Pallasch, Rosemarie	90
		November Gispert, Brigitta Kölsch, Ingeborg	
		Oktober Meyer, Margot	91
		Dezember Manstein, Richard	92
		Oktober Fischer-Zeine, Henny	85
		Dezember Müller, Horst	
		Oktober Baumgart, Hannelore	86
		November Hofmann, Herbert W.	
		Dezember Daum, Gisela	
		November Laut, Herbert Zielasny, Wolfgang	87
		Oktober Assmann, Ingrid	88
		Oktober Neiss, Elisabeth	89
		November Müller, Helmut	

Dezember
Neiss, Wolfgang

93

Oktober
Klippel, Irmgard

95

INFO

Mitglieder, die einen Besuch an ihrem Geburtstag wünschen, teilen dies bitte **der TGW-Geschäftsstelle unter Tel. 06241 25 717** mit.

E-Mail: geschaeftsstelle@tgworms.de.

Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder den persönlichen Kontakt mit uns aufnehmen würden.

Turngemeinde 1846 Worms e.V.

Unterstützen Sie uns weiter durch Ihre Spende für die »Neue Jahnturnhalle«

→ Volksbank Alzey-Worms eG · Konto IBAN: DE24 5509 1200 0000 0245 38

→ Sparkasse Worms-Alzey-Ried · Konto IBAN: DE16 5535 0010 0021 3103 55

Kleinspendenregelung:

Mit Jahresbeginn wurde der steuerliche Nachweis für Kleinspenden deutlich vereinfacht. Für Spenden bis 200,- € genügt der Kontoauszug bzw. der PC-Ausdruck beim Online-Banking als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Die Zuwendungsbestätigung des Spendenempfängers ist nicht mehr erforderlich.

blumen

busch

FLEUROPP
bringt's. 

blumen · pflanzen · floristik · dekoration

berggasse 11 · 67549 worms

tel 06241 7184 · fax 06241 74526

HERZLICH WILLKOMMEN

Folgende Bewerber haben die Mitgliedschaft bei der Turngemeinde 1846 Worms e.V. beantragt und wurden laut Vorstandsbeschluss satzungsgemäß aufgenommen:

Braam, Maximilian01	Schmidt, Aurelio05	Braun, Jamie12
Didier, Jeannette01	Schmidt, Liana05	Ersoy, Cemre-Su12
Geisbüsch, Johannes01	Schramm, Patrice05	Kelmendi, Zyrefa (Emily)12
Schneider, Markus01	Schwan, Niklas05	Koyuncu, Selin12
Wiesenthal, Dirk01	Skowron, Damian05	Schäfer, Maria12
Altenkirch, Susanne02	Stoyanov, Alberto05	Bloch, Romana13
Kaya, Melike02	Bosk, Pina06	Dobra, Stefanie13
Kremzer, Tatjana02	Gertz, Tamara06	Mohrdiek, Gertraud13
Nemeth, Mia02	Härich, Paula06	Scheuer, Ortrud13
Seipel, Gabriele02	Booker, Zoe09	Abdallah, Mahdi15
Karpf-Betancourt, Hans03	Döllinger, Saphira09	Adolf, Ilona15
Baro, Sebastian04	Göpel, Felix09	Aslan, Kubilay15
Baumrucker, Philipp04	Heckmann, René09	Aytas, Berat15
Borlinghaus, Marc04	Hettermann, Henrik Ernst09	Becker, Bodo15
Fani, Siyabend Arda04	Lautenschläger, Norbert09	Bohn, Lennart Winston15
Fani, Yusuf Ali04	Mayer, Clara09	Boss, Everts15
Farooqui, Maghfoor-Rasheed04	Nickel, Maximilian09	Cetin, Ali Mikail15
Farooqui, Masroor-Rasheed04	Olfchewski, Konstantin09	Ceylan, Gülten15
Jecht, Jakob04	Opfer, Anne-Sophie09	Dörhöfer, Franka15
Merkel, Jegor04	Rehm, Anton09	Ernst, Leonhard15
Tzarka, Simge04	Roughton, Emily09	Fischer, Karl15
Yilmaz, Baran04	Schubert, Carl09	Gispert, Anja15
Yilmaz, Mazlum04	Straub, Achim09	Grion, Leonardo15
Yilmaz, Mehmet04	Straub, Heike09	Guggenbichler, Gabriele15
Yilmaz, Muhamed04	Ziolkowski, Susi09	Guttermann, Agnes15
Yilmaz, Serhat04	Gerbig, Ida11	Hammad, Rayyan15
Yilmaz, Yusuf04	Gerbig, Max11	Harder, Maxim15
Banceanu, Eugenia05	Gerbig, Tina11	Hasani, Lorik15
Carlino, Angelo05	Grimm, Anette11	Hasani, Viola15
Chilmioglu, Bari05	Grimm, Bernd11	Imamoglu, Burak15
Coroi, Marcel05	Gruber, Aaron11	Imamoglu, Emre15
Coroi, Tudor05	Lucic, Luka11	Jackson, Cameron15
Durat, Ezgi05	Reder, Emma11	Juschak, Alma15
El Fallaki El Idrissi, Kawtar05	Schenk, Vanessa11	Keim, Julian15
El Fallaki El Idrissi, Yassir05	Schneiderheinze, Bastian11	Keim, Marlon15
Hunt, Jaden05	Schollenberger, Hans-Joachim11	Keim, Ramon15
Joseph, Victoria05	Bayer, Nikita-Anna12	Keitel, Mina-Emely15

Keth, Beate15	Schäfer, Luisa15	Frey, Wolfgang17
Lilligreen, Victoria15	Schmidt, Maria15	Geppert, Silke17
Mehl, Sofia15	Schmidt, Wolfgang15	Gispert, Roswitha17
Meyer, Mika Flora15	Schulz, Jennifer15	Heimberger, Karlheinz17
Morosow, Artur Maximilian15	Sohl, Tom Paul15	Heimberger, Ursula17
Müntz, Emilia Joleen15	Stephan, Heide-Lore15	Heise, Olaf17
Murati, Elvir15	Sturm, Amelie15	Hügel, Petra17
Murati, Janine15	Ürüc, Sena-Nur15	Hutter, Ursula17
Murati, Nedim15	Wegerle, Tom15	Jagla, Magdalena17
Najafi-Salehi, Nazilla15	Zeimet, Karin15	Preuße, Dieter17
Natnael, Tselot15	Ziemer, Juna Malin15	Preuße, Erika17
Neff, Roman15	Bähr, Robert17	Richert, Christine17
Nies, Daniela15	Beckerle, Ute17	Richert, Henryk17
Nissle, Lena15	Bösing, Elisabeth17	Ruhland, Rainer17
Oguzhan, Cennet15	Bumb, Petra17	Seibert, Lothar17
Özcan, Ömer Faruk15	Emrich, Judith17	Seibert, Maria17
Pinten, Jan15	Frey, Günter17	Sonntag, Claudia17
Ritzert, Ilse15	Frey, Johanna17	Sowietzki, Josef17
Salehi, Shayan15	Frey, Roswitha17	Sowietzki, Maria17

Abteilung	01. Badminton	02. Ballett	03. Baseball	04. Basketball	05. Boxen
06. Eissport	07. Fechten	08. Herzsport	09. Hockey	11. Leichtathletik	12. Rhythmische sportgymnastik
13. Tanzen	14. Tischtennis	15. Turnen	16. Volleyball	18. Lungensport	



NOLL
BAUUNTERNEHMEN

Horchheimer Str. 19 • 67547 Worms

- Hochbau • Industriebau • Ingenieurbau
- Umbau + Renovierung

06241 9314-30
www.noll-worms.de



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit den Anzeigen unserer Inserenten finanzieren wir einen Großteil unseres Jahnrufs. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit einem Inserat unterstützen.

AGO Service & Vertriebs GmbH	Valentin Noll, Bauunternehmen
Busch, Blumenhaus	Reißert, Maler
Druckerei Frenzel	Sparkasse Worms-Alzey-Ried
Kurt Markert, Orthopädie	Sport Fischer
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	Steuer, Kunsthandlung
Reifen Mast, Point-S	Volksbank Alzey-Worms eG
Müller, Optik	Vorndran GmbH, Bäder Heizung

NACHRUF

Wir trauern mit den Angehörigen unserer Verstorbenen

Frau Marlo Kuntz

Mitglied seit 1981

Elmar Mailahn

Mitglied seit 1959

Wir danken für die Treue zur Turngemeinde und die jahrelange Verbundenheit. Die Entschlafenen mögen in Frieden ruhen.



TURNGEMEINDE 1846 WORMS e.V



Inklusive girocard V PAY

Mein Girokonto:
Wie für dich gemacht!

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Das young banking-Girokonto ist wie für dich gemacht. Von der Geburt über den Schulanfang bis zur Ausbildung oder deinem Studium. Neugierig? Dann sprich mit deinem Jugendberater und eröffne dein kostenfreies Jugendkonto.



young banking
www.vb-alzey-worms.de

Volksbank
Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz





Über Geld
sprechen
ist einfach.

†11011 Postvertriebsstück - Deutsche Post-AG - Entgelt bezahlt



Weil die Sparkasse nah ist
und auf Geldfragen die
richtigen Antworten hat.

[spkwo.de](https://www.spkwo.de)

 Sparkasse
Worms-Alzey-Ried